



Jihočeský ornitologický klub

pobočka České společnosti ornitologické

Jihočeské muzeum v Českých Budějovicích, Dukelská 242/1, 370 51 České Budějovice, IČO
72556935, cso.jok@gmail.com

Übersetzung! Originalschreiben am Dokumentende

In České Budějovice, 6. Dezember 2024

Dipl.-Ing. Martin Donat
Oö. Umwelthanwaltschaft
Kärtnerstraße 10 - 12
4021 Linz

Betreff: Bewertung der Pläne für den Bau eines Windparks in der Region Novohradské hory unter dem Gesichtspunkt des Vogelschutzes

Novohradské hory (Gratzener Bergland) ist ein kleinerer Gebirgszug mit einer großen Anzahl von erhaltenen und naturnahen Ökosystemen. Besonders hervorzuheben sind die Urwälder im NPR Žofínský prales (Sofien-Urwald) und NPP Hojná voda, die zu den ältesten Schutzgebieten Europas gehören. Sehr wertvoll ist auch das Gebiet des Torfmoorkomplexes im zentralen Teil um das Dorf Pohoří (Buchers). Auch aus europäischer Sicht ist das Gebiet von Bedeutung: Im NATURA-2000-System gibt es ein ausgewiesenes Vogelschutzgebiet Novohradské hory und sieben Gebiete von europäischer Bedeutung (Horní Malše, Pohoří na Šumavě, Žofínský prales-Pivonické skály, Bedřichovský potok, Terčino údolí, Sokolí nezdo a bažantnice, Vevěřský potok). Novohradské hory ist auch ein bedeutendes Waldgebiet für die Aufzucht und Wanderung großer Raubtiere wie Wölfe und Luchse. Die Natur und ihre biologische Vielfalt werden hier auf mehreren Ebenen geschützt. Der Landschaftscharakter wird in Form eines deklarierten Naturparks gesichert und ein großer Teil des Gebiets gehört zum System der kleinräumigen besonderen Schutzgebiete, von denen insgesamt 11 den höchsten Schutzstatus aufweisen. Eine weitere Schutzkategorie ist das so genannte Vogelschutzgebiet.

Vogelschutzgebiet

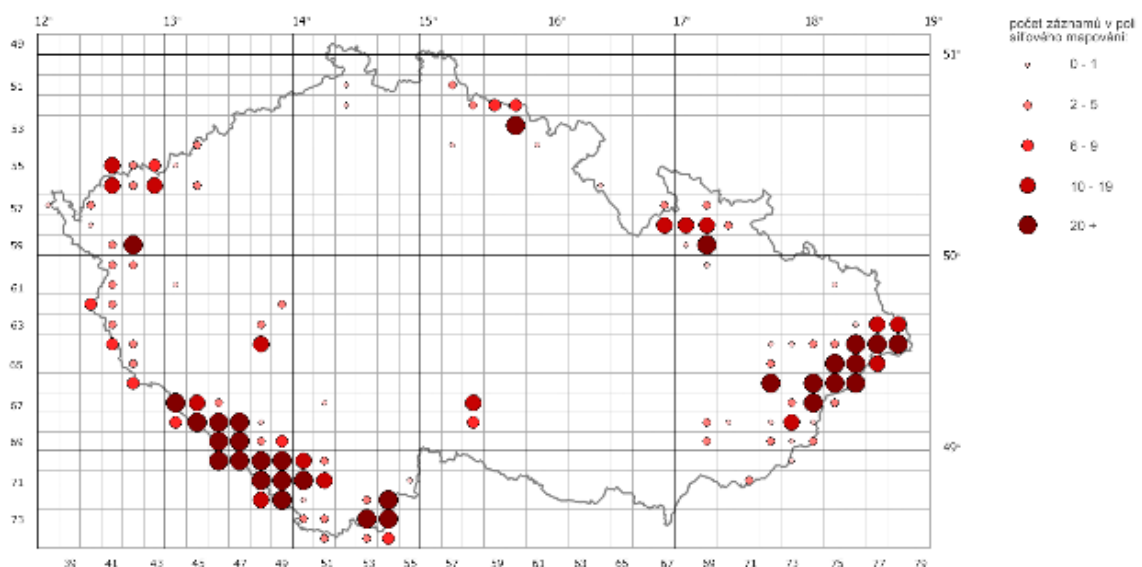
Ein bedeutender Teil des Novohradské hory-Berglands gehört zum Vogelschutzgebiet Novohradské hory des europäischen Naturschutzsystems Natura 2000. Es wurde von der Regierung der Tschechischen Republik im Jahr 2004 auf einer Fläche von 9.052 ha erlassen. Schutzgegenstand des Vogelschutzgebiets sind die Populationen des Haselhuhns (*Bonasa bonasia*) und des Dreizehenspechts (*Picoides tridactylus*) sowie deren Lebensräume. Aber es nisten auch mindestens 8 andere Arten des Anhangs 1 der Vogelschutzrichtlinie in dem Gebiet: Wachtelkönig (*Crex crex*), Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*), Raufußkauz (*Aegolius funereus*), Grauspecht (*Picus canus*), Schwarzspecht (*Dryocopus martius*), Schwarzstorch (~~*Dryocopus martius*~~; cor.: *Ciconia nigra*), Zwergschnäpper (*Ficedula parva*) und der Neuntöter (*Lanius collurio*). Auch andere Arten wie der Uhu

(*Bubo bubo*), der Seeadler (*Haliaeetus albicilla*) und der Kranich (*Grus grus*) kommen hier regelmäßig vor. Die Wiesenklaven im Vogelschutzgebiet sowie die Auen und Weiden in der näheren Umgebung sind wichtige Brutplätze für heute im Rückgang begriffene Vogelarten wie das Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*) oder den Wiesenpieper (*Anthus pratensis*), die auf der österreichischen Seite des Gebirges fast verschwunden sind.

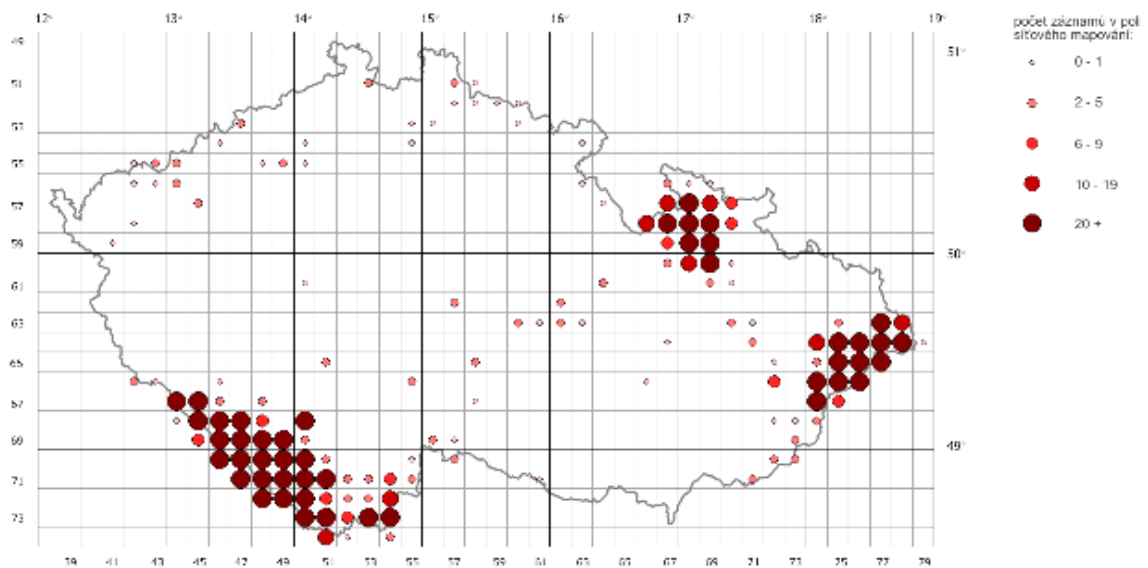
Mögliche Auswirkungen des Windparkbaus

Unseren Informationen zufolge soll der vorgeschlagene Windpark in den höchsten Lagen zwischen den Dörfern Sandl und Pohoří inmitten eines großen Waldkomplexes liegen, der das Zentrum des Verbreitungsgebiets vieler vor allem waldbewohnender Arten ist und zusammen mit der österreichischen Seite des Berglands ein wichtiges Refugium für sie bildet. Wir sind der Meinung, dass der geplante Windpark viele negative Auswirkungen auf dieses abgelegene und ruhige Gebiet haben wird, wie z.B. die Existenz und der Betrieb mehrerer Windturbinen, der Ausbau der technischen Infrastruktur (ein Netz von befestigten Straßen oder Stromleitungen und andere technische Elemente) und der Prozess der Errichtung von Netzen und der Installation von Technologien. Daher befürchten wir die Entstehung eines neuen technischen Elements in der Landschaft, das sich negativ auf den Erhaltungszustand des aktuellen Vogelschutzgebietes auswirken könnte.

Der Dreizehenspecht ist in der Tschechischen Republik eine sehr seltene Art, die auf ein begrenztes Gebiet in den Bergfichtenwäldern beschränkt ist, und das Novohradské hory ist eines von nur fünf Vogelschutzgebieten, in denen er eine Kriterium-Art darstellt.



Ähnlich verhält es sich mit dem Kranich, für den das Novohradské hory eines der sechs Vogelschutzgebiete ist, in denen er eine Kriterium-Art ist.



© AOPK ČR 2024, podkladová data © ČÚZK



Die Einrichtung des Vogelschutzgebiets im Gebiet Novohradské hory erfolgte auf der Grundlage einer detaillierten flächendeckenden Kartierung und das Gebiet wurde hinsichtlich der Kriterien-Arten als eines der wertvollsten auf dem Gebiet der Tschechischen Republik bewertet. Seit der Einrichtung des Vogelschutzgebiets wurden hier sowohl die Kriterien -Arten als auch andere Arten des Anhangs 1 der Vogelschutzrichtlinie wiederholt überwacht und es wurde festgestellt, dass sich die Bestände in einem guten Zustand befinden und das ausgewiesene Vogelschutzgebiet deren Schutz gewährleistet.

Die Errichtung des Windparks kann die Integrität des Waldkomplexes aufgrund der Auswirkungen im Bau und Betrieb des Windparks beeinträchtigen.

Die negativen Auswirkungen des Betriebs von Windkraftanlagen wurden auch für andere seltene Vogelarten nachgewiesen, die in diesem Gebiet vorkommen, nämlich für die Populationen von Schwarzstorch, Seeadler und Uhu. Insbesondere die telemetrische Überwachung des Seeadlers ergab, dass die Grenzkämme des Novohradské hory häufig von Individuen nicht nur aus der lokalen Population, sondern auch aus weiter entfernten Populationen (z. B. aus dem Dreiländereck Mähren, Österreich und Slowakei) genutzt werden. Die genauen Gründe für dieses Phänomen sind noch nicht bekannt – möglicherweise handelt es sich um einen Schlafplatz oder um das Aufsuchen von Nahrungshabitaten. Es ist auch notwendig zu erwähnen, dass in den Ausläufern und in der Umgebung des Novohradské hory-Berglands Gebiete identifiziert wurden, die wir als wichtige Migrationskorridore für eine Reihe von Vogelarten, einschließlich Greifvögeln und Wasservögeln, betrachten. Die Abgrenzung dieser Korridore wurde auch durch Telemetrierung von Individuen mehrerer Arten bestätigt. Die Abgrenzung der Migrationskorridore wurde auf der Fachtagung des Südböhmischen Ornithologenclubs im Jahr 2024 vorgestellt (der Tagungsband steht auf der Website des Clubs zum Download bereit: <https://www.jok.cso.cz/konference-2024/>). Aus diesem Grund

müssen nicht nur das Novohradské hory und seine Ausläufer als empfindliche Gebiete betrachtet werden, sondern auch deren weitere Umgebung. Zu den wohl bedeutsameren Korridoren gehören beispielsweise mehrere Kilometer breite Abschnitte etwa auf der Strecke Kaplice – Vyšší Brod – Bad Leonfelden, Kaplice – Horní + Dolní Dvořiště + Leopoldschlag – Freistadt und Trhové Sviny – Horní Stropnice + Nové Hrady – Weitra-Umgebung. Weiter westlich und östlich gibt es weitere Korridore. Im Bereich der Korridore und ihrer Umgebung halten wir es für notwendig, die Pläne für den Bau von Windkraftanlagen oder andere Konfliktprojekte überdurchschnittlich zu bewerten.

Das Novohradské hory-Bergland birgt auch ein erhebliches Potenzial für die Rückkehr einiger Arten, die in der Vergangenheit in diesem Gebiet ausgestorben waren und deren Rückkehr nun realistisch ist. Durch den konsequenten Schutz des Auerhuhns (*Tetrao urogallus*) im Böhmerwald ist es gelungen, seinen Rückgang aufzuhalten und die Population zu stabilisieren. Die Raufußhuhnpopulation, die die einzige in der Tschechischen Republik und eine der stärksten in Mitteleuropa ist, beginnt sich auszubreiten, und Novohradské hory ist eines der potenziellen Gebiete für ihre mögliche Rückkehr. Ähnlich verhält es sich mit dem Habichtskauz (*Strix uralensis*), der im Böhmerwald wieder angesiedelt wurde und dessen Population sich allmählich auf die umliegenden Gebiete ausbreitet.

Im Rahmen der Verpflichtung zur Vergrößerung der Fläche von Schutzgebieten gemäß der Verpflichtung zur Umsetzung des Gesetzes zur Wiederherstellung der Natur (Nature Restoration Law) erscheint das Novohradské hory-Bergland als geeignetes Gebiet zur Erhöhung des Schutzniveaus. Eine der in Betracht gezogenen Optionen ist die Ausweisung des Landschaftsschutzgebiets Novohradské hory mit einer Fläche von ca. 25.000 ha, das neben den bereits geschützten Gebieten (Natura 2000) auch die Vorgebirgslandschaft mit einem Mosaik aus Wäldern, Wiesen, Weiden, Überschwemmungsgebieten und Teichsystemen umfassen würde, die aufgrund ihrer Erhaltung und ihres Artenreichtums die rechtlichen Kriterien für eine Ausweisung zweifellos erfüllen. Wenn es gelingt, dieses Schutzgebiet mit ähnlichen Schutzgebieten in Ober- und Niederösterreich zu verbinden, könnte im Zentrum Europas ein großer und sehr wertvoller Naturraum, vergleichbar mit den Nationalparks Böhmerwald/Bayerischer Wald, entstehen.

Für den Südböhmischen Ornithologenclub,

Mgr. Jana Nácárová, Ph.D.

Geschäftsführerin



Jihočeský ornitologický klub

pobočka České společnosti ornitologické

Jihočeské muzeum v Českých Budějovicích, Dukelská 242/1, 370 51 České Budějovice, IČO 72556935, cs.o.jok@gmail.com

V Českých Budějovicích, 6. prosince 2024

Dipl.-Ing. Martin Donat
Oö. Umweltanwaltschaft
Kärtnerstraße 10 - 12
4021 Linz

Věc: Posouzení plánů na výstavbu větrného parku v oblasti Novohradských hor z hlediska ochrany ptáků

Novohradské hory jsou menším pohořím s velkým množstvím zachovalých a přírodě blízkých ekosystémů. Vynikají mezi nimi zvláště pralesovité porosty chráněné v NPR Žofínský prales a NPP Hojná voda, které patří k nejstarším chráněným územím v Evropě. Velice cenná je i oblast komplexu rašelinišť v centrální části v okolí obce Pohoří. Oblast je významná i evropského hlediska: v soustavě NATURA 2000 je zde vyhlášena ptačí oblast Novohradské hory a sedm evropsky významných lokalit (Horní Malše, Pohoří na Šumavě, Žofínský prales-Pivonické skály, Bedřichovský potok, Terčino údolí, Sokolí hnízdo a bažantnice, Vevěřský potok). Novohradské hory jsou rovněž významným zalesněným územím důležitým pro rozmnožování i migraci velkých šelem jako vlka a rysa. Ochrana přírody a její biologické rozmanitosti je zde chráněna několika úrovněmi. Krajinný ráz je zajišťován formou vyhlášeného přírodního parku a velká část území je zařazena do systému maloplošných zvláště chráněných území, kterých je tu celkem 11 a ochrana přírody je zde na nejvyšší úrovni. Další kategorií ochrany je tzv. ptačí oblast.

Ptačí oblast

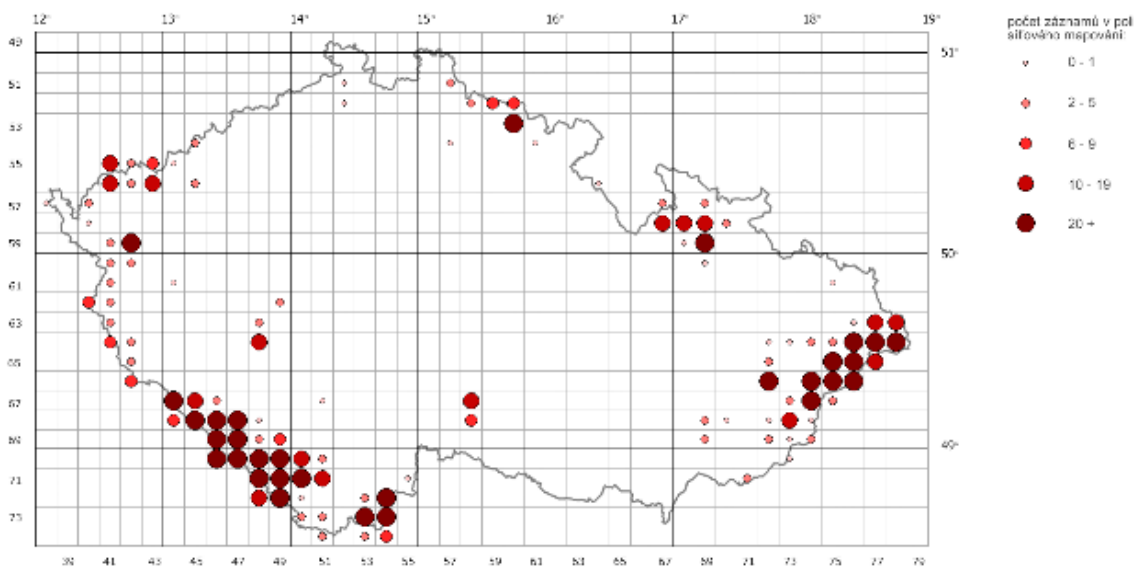
Podstatná část Novohradských hor je v rámci evropského systému ochrany přírody Natura 2000 zařazena do Ptačí oblasti Novohradské hory. Ta byla vyhlášena nařízením vlády ČR v roce 2004 na rozloze 9 052 ha. Předmětem ochrany ptačí oblasti jsou populace jeřábka lesního (*Bonasa bonasia*) a datlíka tříprstého (*Picoides tridactylus*) a jejich biotopy. V oblasti ale hnízdí i dalších min. 8 druhů přílohy 1 Směrnice o ptácích (Bird Directive) a to: chřástal polní (*Crex crex*), kulíšek nejmenší (*Glaucidium passerinum*), sýc rousný (*Aegolius funereus*), žluna šedá (*Picus canus*), datel černý (*Dryocopus martius*), čáp černý (*Dryocopus martius*), lejsek malý (*Ficedula parva*) a ůhýk obecný (*Lanius collurio*). Pravidelně se zde vyskytují i další druhy jako

výr velký (*Bubo bubo*), orel mořský (*Haliaeetus albicilla*) či jeřáb popelavý (*Grus grus*). Luční enklávy v ptačí oblasti i nivy a pastviny v její těsné blízkosti jsou významnými hnízdišti dnes ubývajících druhů ptáků jako bramborníček hnědý (*Saxicola rubetra*) či linduška luční (*Anthus pratensis*), které již na rakouské straně pohoří téměř vymizely.

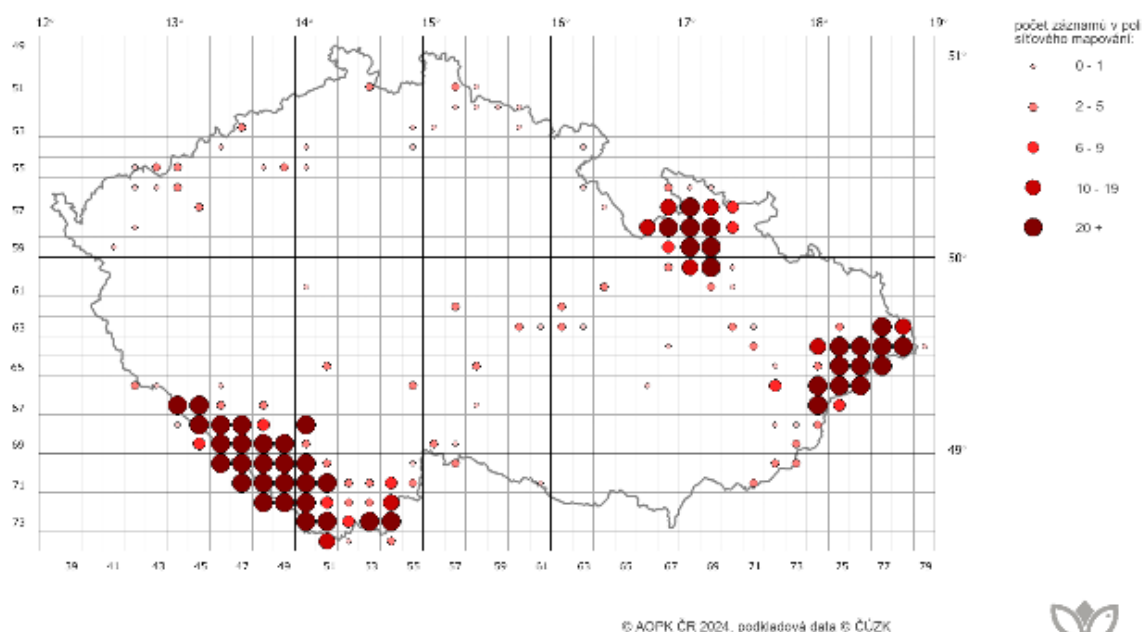
Možný vliv výstavby větrného parku

Navržený větrný park má být podle našich informací situován v nejvyšších polohách mezi obcemi Sandl a Pohoří v samém centru rozlehlého lesního komplexu, který je pro mnoho především lesních druhů centrem oblasti jejich rozšíření a spolu s rakouskou stranou pohoří tvoří významné refugium jejich výskytu. Domníváme se, že navržený větrný park přinese do této odlehle a klidné oblasti mnoho negativních vlivů, jako je samotný vliv existence a provozu skupiny větrných elektráren, rozšíření technické infrastruktury (sít zpevněných komunikací či elektrických vedení a dalších technických prvků), nezanedbatelný je i proces výstavby sítí a instalace technologií. Proto se obáváme vzniku nového technického prvku v krajině, který může negativně ovlivnit dochovaný stav současné ptačí oblasti

Datlík tříprstý je na území Česka velmi vzácným druhem vázaným na omezenou plochu horských smrčín a Novohradské hory jsou jedna z pouze pěti ptačích oblastí, kde je kritériovým druhem.



Podobná situace je i u jeřábka lesního, kde jsou Novohradské hory jedna z šesti ptačích oblastí, kde je kritériovým druhem.



Vznik ptačí oblasti byl v oblasti Novohradských hor odůvodněn na základě podrobného celoplošného mapování a oblast byla vyhodnocena pro kritériové druhy jako jedna z nejcennějších na území České republiky. Od doby vzniku ptačí oblasti zde opakovaně probíhal monitoring obou kritériových druhů a dalších druhů přílohy 1 Směrnice o ptácích a bylo konstatováno, že populace jsou v dobrém stavu a vyhlášená ptačí oblast zajišťuje jejich ochranu.

Výstavba větrného parku může díky narušení celistvosti lesních komplexů a vlivu výstavby a provozu větrného parku narušit tento stav.

Negativní vliv provozu větrných elektráren byl prokázán i na výskyt dalších vzácných druhů ptáků, které se v oblasti vyskytují a to na populace čápa černého, orla mořského a výra velkého. Konkrétně u orla mořského bylo pomocí telemetrického sledování zjištěno, že hraniční hřebeny Novohradských hor často využívají jedinci nejen z místní populace, ale též z populací vzdálenějších (např. z trojmezí Moravy, Rakouska a Slovenska). Konkrétní důvody tohoto jevu zatím neznáme – může jít o nocování či navštěvování potravních stanovišť. Nutné je též zmínit, že v podhůří a okolí Novohradských hor byla vymezena území, která považujeme za důležité migrační koridory pro řadu druhů ptáků, včetně dravců a vodních ptáků. Vymezení těchto koridorů bylo taktéž potvrzeno sledováním jedinců několika druhů pomocí telemetrie. Vymezení migračních koridorů bylo prezentováno na odborné konferenci Jihočeského ornitologického klubu v roce 2024 (sborník příspěvků je ke stažení na webových stránkách klubu: <https://www.jok.cso.cz/konference-2024/>). Z toho důvodu je nutné za citlivé území

považovat nejen samotné Novohradské hory a jejich podhůří, ale též jejich širší okolí. Z těch pravděpodobně významnějších koridorů lze jmenovat například až několik kilometrů široké úseky přibližně na trase Kaplice – Vyšší Brod – Bad Leonfelden, Kaplice – Horní + Dolní Dvořiště + Leopoldschlag – Freistadt a Trhové Sviny – Horní Stropnice + Nové Hrady – okolí Weitra. Dále na západ i východ se nacházejí další koridory. V území koridorů a jejich okolí považujeme za potřebné posuzovat záměry na výstavbu větrných elektráren či dalších kolizních záměrů nadstandardním způsobem.

Území Novohradských hor má i významný potenciál i pro návrat některých druhů, které byly v této oblasti v minulosti vyhubeny a v současnosti je reálný jejich návrat. Důslednou ochranou tetřeva hlušce (*Tetrao urogallus*) na území Šumavy se podařilo zastavit jeho úbytek a populaci stabilizovat. Populace tetřevů, která je zde jediná na území Česka a jedna z nejsilnějších ve střední Evropě se začíná šířit a Novohradské hory jsou jedna z potenciálních oblastí jejich možného návratu. Podobná je situace i u puštíka bělavého (*Strix uralensis*), který byl do oblasti Šumavy reintrodukovan a i jeho populace se začíná šířit do okolních území.

V rámci povinnosti realizace navýšení rozlohy chráněných území dle povinnosti realizace zákona o obnově přírody (Nature Restoration Law) se oblast Novohradských hor jeví jako vhodné území pro navýšení stupně ochrany. Jednou z uvažovaných variant je vyhlášení Chráněné krajinné oblasti Novohradské hory o rozloze cca 25 000 ha, které by kromě dnes již chráněných území (Natura 2000) zahrnovala i podhorskou krajinu s mozaikou lesů, luk, pastvin, niv a rybníčních soustav, která svojí zachovalostí a bohatou diverzitou druhů zákonná kritéria pro její vyhlášení jistě splňuje. Pokud by se podařilo toto chráněné území propojit s obdobnou ochranou na území Horního i Dolního Rakouska, mohlo by v centru Evropy vzniknout rozlehlé a velmi cenné přírodní území srovnatelné s oblast Národních parků Šumava/ Bayerischer Wald.

Za Jihočeský ornitologický klub,



Mgr. Jana Nácarová, Ph.D.

jednatelka klubu